

Rund um Schwerin

Nachrichten

Weihnachtsmarkt
öffnet in Pampow

PAMPOW Mit dem Spiel „Die himmlische Weihnachtswerkstatt“ beginnt am Sonnabend um 14 Uhr der Pampower Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus. Dabei wird gelacht, getanzt, gestaunt und gemeinsam musiziert. Um 15 Uhr zeigen die Mädchen und Jungen der Kita ein Programm. Außerdem erklingt Adventsmusik, der Weihnachtsmann verteilt kleine Überraschungen an die Kinder. Im Jugendtreff kann gebastelt werden, ein Kinderkarussell lädt ein, Ponyreiten ist möglich. Schließlich treten noch die „Pampower Linedancer“ auf. Den Nachmittag über gibt es im und rund um das Gemeindehaus Leckereien wie Kuchen, Kaffee und Glühwein, Bratwurst und Grill und Schmalzstullen. Pampower und Gäste sind herzlich eingeladen.

Scheunendrescher hat
Tierexperten zu Gast

STRALENDORF Die Gemeinde und der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf laden am Freitag, 29. November, zum Scheunendrescher in die Amtsscheune ein. Das Thema dieser ländliche Talkshow ist diesmal tierisch: „Fritzi, Colleen & Co.“ Als Gesprächspartner hat sich Moderator Jürgen Seidel die Schweriner Zoodirektorin Dr. Monika Häfner und die Reittherapeutin und Reitpädagogin Simona Katja Zelck aus Groß Rogahn eingeladen. Mit dabei ist auch der aus dem Vox-Haustiermagazin „hundkatzenmaus“ bekannte TV-Tierarzt Dr. Wolf sowie Gäste vom Elefantenhof Platschow. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten gibt im Vorverkauf, aber auch noch an der Abendkasse.

Computer-Kurs für
Senioren in Gadebusch

GADEBUSCH In der Volkshochschule in Gadebusch, Agnes-Karll-Straße 20, beginnt am Freitag, 29. November, ein Vormittagskurs für PC-Interessierte. Er richtet sich insbesondere an Senioren, die keine Vorkenntnisse im Umgang mit dem Computer besitzen. Unter Leitung von Werner König wird Basiswissen im Umgang mit der Technik vermittelt. So erlernen die Teilnehmer erste Texte zu verfassen, Ordnung im System zu schaffen und weitere Programme für den alltäglichen Gebrauch zu nutzen. Der Kurs hat einen Umfang von 24 Unterrichtsstunden und findet freitags statt. Auskünfte gibt es unter der Rufnummer 03886-70240.

Polizeireport

Dritter Einbruch
in Lützower Tagesstätte

LÜTZOW Erneut haben Diebe in der Lützower Kita „Spatzennest“ zugeschlagen. Am Wochenende zerstörten sie mit einem Stein das Fenster zum Bewegungsraum und stahlen anschließend Lebensmittel wie Brot, Butter und Wurst. Die Köchin bemerkte gestern gegen 5.30 Uhr den Einbruch. Dies ist seit Mitte September der dritte Einbruch in die Kita. Beim ersten Mal wurden 46 Puddings, Gummibärchen und Bargeld entwendet. Ein weiterer ereignete sich am vergangenen Wochenende. Da wurde ein Schrank aufgebrochen und eine Handkasse mit einer geringen Menge an Bargeld entwendet. „Mittlerweile haben wir kein Bargeld mehr in unseren Räumen liegen, eigentlich kann man bei uns nichts holen. Und dann haben die Diebe auch noch die Kinderschokolade mitgenommen“, sagte Kita-Leiterin Heike Waldschmidt verzweifelt. „Wie dreist kann denn jemand sein, dass er in eine Kita einbricht.“ Beamten der Kriminalpolizei haben Spuren gesichert und die Ermittlungen nun aufgenommen. Hinweise nimmt das Polizeirevier Gadebusch unter der Telefonnummer 03886-7220 entgegen. Das eingeschlagene Fenster wurde gestern mit einer Notverglasung abgedichtet – ebenso wie das kaputte Fenster des jüngsten Einbruchs.

Neue Kita auf Notfall vorbereitet

Rogahner Feuerwehr hilft Kindern: Förderverein stattet Tagesstätte „Mäusenest“ mit modernen Rauchmeldern aus

KLEIN ROGAHN Die Kita „Mäusenest“ am Fuchsberg von Klein Rogahn ist erst gut ein Jahr alt. Dennoch wird schon wieder um- und angebaut. „Wir haben so viele Anmeldungen und müssen erweitern“, erzählt Anja Scharmberg-Möller. Sie ist nicht nur Bauherrin, sondern auch private Betreiberin der Tagesstätte. Bislang betreute die Erzieherin gemeinsam mit ihren Kolleginnen 34 Mädchen und Jungen, im Frühjahr dürfen es 50 sein.

Mit dem Aufbau einer Kita in Rogahn erfüllt sich Anja Scharmberg-Möller einen lang gehegten Wunsch. Denn schon vor 12 Jahren begann die Erzieherin als Tagesmutter in ihrer Gemeinde. Nach und nach kamen mehr Kinder. Die Arbeit als Tagesmutter wurde Anja Scharmberg-Möller „zu eng“. Die neuen Räume bieten da nicht nur mehr Platz zum Spielen und Toben, sondern auch für die pädagogische Arbeit mit den Kindern, betont die Fachfrau.

Ein konkretes Projekt dabei ist die Zusammenarbeit der Kita mit der freiwilligen Feuerwehr und dem Förderverein. „Wir begleiten den Aufbau der Tagesstätte vom ersten Moment an“, betont Wehrführer Maik Szymoniak. Schließlich müssen sich die Kameraden in dem Gebäude genauso gut auskennen wie die Erzieherinnen, damit sie im Notfall schnell helfen können. Anja Scharmberg-Möller holt sich zudem gern Tipps, wie sie den Brandschutz verbessern und die Sicherheit erhöhen kann. Schon während des Umbaus schauen sich deshalb die Kameraden in der Tagesstätte um. Beim jüngsten Besuch hatten die Blauröcke ein Geschenk dabei: Zwölf leistungsstarke Rauchmelder mit langlebigen Batterien. „Für eine Wohnung sind die normalen Rauchmelder aus dem Baumarkt völlig ausreichend“, betont Maik Szymoniak. „In der Kita sollen es schon Spezialgeräte sein.“ Aktive Kameraden und Förderer waren sich aber sofort einig, dass sie an dieser Stelle ihrer neuen Kita helfen wollen: 300 Euro aus der Vereinskasse wurden genommen, um die Rauchmelder zu kaufen, diese ersetzen die beim Neubau installierten Geräte.

Zur Übergabe brachten die Feuerwehrleute aber noch mehr mit. Christin Bange hatte Flori dabei. Auch die Handpuppe steckt in einer Feuerwehr-Uniform.



Spaß bei Brandschutz-Projekt: Christin Bange bringt für die Kleinen die Handpuppe Flori mit. Kerstin Lenz erklärt, warum bei einem Einsatz ein Feuerwehrhelm getragen werden muss. FOTOS: WERNER METT (3)

form. Gegenüber diesem Kameraden zeigten selbst schüchterne Mädchen und Jungen keinerlei Scheu. Und nachdem das Eis gebrochen war, stellten die Kleinen gleich viele Fragen zur Feuerwehrarbeit. Kerstin Lenz erläuterte dabei, wie ein echter Feuerwehrhelm die Kameraden schützt. Hoch im Kurs stand natürlich auch eine kleine Rundfahrt im Feuerwehrauto.

Bei dieser kurzen Stippvisite der Rogahner Feuerwehrleute in der Kita soll es nicht bleiben. Im Frühjahr startet ein gemeinsames Brandschutz-Projekt: Regelmäßig werden Kameraden dann zu den Kindern kommen und ihnen die Arbeit der Feuerwehr spielerisch näher bringen, kündigt Wehrführer Szymoniak an. Auch wie sich Kinder und Erzieherinnen bei Gefahr verhalten, soll nochmals geübt und regelmäßig wiederholt werden. „Das machen wir natürlich auch ohne die Kameraden“, betont Anja Scharmberg-Möller. „Aber wenn echte Feuerwehrleute in Uniformen kommen, ist die Aufmerksamkeit der Kleinen größer.“

Werner Mett



Reinhard Auer wechselt einen Rauchmelder im Flur der Kita aus.

Junge Leute leiten „Klasse Unternehmen“

Schülerfirmen Westmecklenburgs machen sich in Stralendorf fit für das Qualitätssiegel

STRALENDORF Hagenower Schüler organisieren Kinovorführungen für Jung und Alt in der Stadt. In Dömitz und in Lübz sorgen Jugendliche für den richtigen Sound bei großen und kleinen Feten. Schüler vom Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Wismar und vom Schweriner Fachgymnasium für Wirtschaft können in T-Shirts schlüpfen, die das Logo ihrer Schule tragen. Und wer am Gymnasialen Schulzentrum Stralendorf Nachhilfe-Unterricht nehmen möchte, bekommt ihn auch. Möglich machen das Schülerfirmen.

120 davon gibt es bereits in Mecklenburg-Vorpommern. „An manchen Schulen auch mehr als eine“, erzählt Thomas Evers von der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) mit Sitz in Waren an der Müritz. Denn etwa 50 dieser Schülerfirmen werden von der RAA betreut.

In Stralendorf kamen jetzt Mitstreiter aus Schülerfirmen Westmecklenburgs zusammen, um sich zu vernetzen und voneinander zu lernen. Natürlich darf auch die Geschäftsidee von einem Ort an

den anderen wandern. Bei dem Regionaltreffen ging es aber in erster Linie um das Management selbst. „Klasse Unternehmen“ heißt eine neue Initiative, bei der Schülerfirmen ein Qualitätssiegel erwerben können. Dabei geht es um solche Schwerpunkte wie das praxisnahe Lernen, Verantwortung zu übernehmen, kreative Lösungen zu finden, Eigeninitiative zu entwickeln, erfolgreich im Team zu arbeiten und wirtschaftliche Zusammenhänge zu begreifen. „Das funktioniert in jeder Schülerfirma auf die gleiche

Art und Weise“, unterstreicht Thomas Evers. Und nicht nur dort. Denn die Schüler schlüpfen schon heute in die Rolle von Geschäftsleuten, um sich so auf Studium und Berufsalltag vorzubereiten.

Und diese Erfahrungen sind gefragt. Ein Engagement in der Schülerfirma macht sich gut im Lebenslauf, wird in Bewerbungsgesprächen honoriert. „Das wissen wir von unseren Leuten, die inzwischen studieren“, betont Philipp Ascher. Der 19-Jährige besucht die elfte Klasse am Schweriner Wirtschaftsgymnasium.

Beim Treffen in Stralendorf merkten die Vertreter der Schülerfirmen schnell, dass sich keiner verstecken muss. Egal ob Gymnasiasten oder Regionalschüler: Alle haben schon Preise mit ihren Geschäftsideen geholt. Jetzt geht es darum, daraus „Klasse Unternehmen“ zu machen. Auffällig aber ist auch, dass die Voraussetzungen nicht gleich sind. Manchmal laufen die Schülerfirmen über den Wahlpflicht-Unterricht. Dann als Angebote der Ganztagschule. Und es gibt Schülerfirmen, die komplett nach Unterrichtschluss arbeiten.

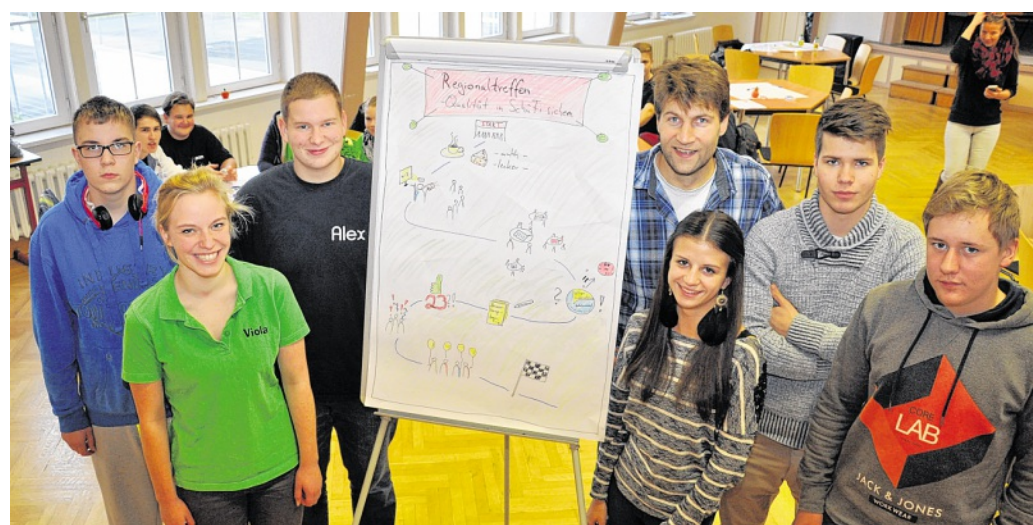
mett

Puppenspielerin
Margrit Wischnewski
zeigt Papiertheater

PINNOW Am Freitag, 29. November, lädt das Decohaus Pinnow, An der Crivitzer Chausse 2, von 10 bis 18 Uhr zur offenen Werkstatt ein. Besucher können in dieser Veranstaltungsreihe, die dann für dieses Jahr zu Ende geht, Künstlern und Kunsthandwerkern über die Schulter schauen. Diesmal geht es um das Thema „Papier ist geduldig“. Besucher können es reißen, schneiden, kleben, falten, bemalen und beschreiben. Und Theater kann man auch mit Papier spielen: Papiertheater. Puppenspielerin Margrit Wischnewski wird dies vorführen und mit den entstandenen kleinen Kunstwerken auch Theater spielen. Szenenausschnitte von „Das Tierhäuschen“ gibt es um 14 Uhr und vom „Katzenhaus“ um 16 Uhr.

Außerdem lädt das Decohaus am Sonnabend, 30. November, und am Sonntag, 1. Dezember, von 10 bis 18 Uhr zum vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt ein. Mit Radierungen, Holzschnitten und Drahtschmuck für Kinder ist der Künstler David Donovan vertreten, der Ire Jason Mac Gabhann präsentiert handgefertigten Silberschmuck und Gisela Piette Adventsgerstecke. Direkt am ersten Advent erklingen am Nachmittag auf dem Dachboden weihnachtliche Celloklänge. Die Lyrikerin Elisabeth Sauer wird die weihnachtliche Stimmung mit ihren Vorträgen abunden. Mit von der Partie ist auch das Duo Eggert & Kluth, es bietet Keramik und Adventsfloristik an.

svz



Erfahrungsaustausch der Schülerfirmen: Die Stralendorfer richteten das Treffen aus.